

Tätigkeitsbericht

für den Bürgerverein Eckmannshausen

2014

Das Jahr 2014, das 6. Jahr seit Gründung des Vereins, begann am 10. Januar, wie immer in den Vorjahren, mit einem Offenen Bürgerhaus. Diesem Termin folgten weitere 11 Abende, an denen die Vereinsmitglieder sowie auch alle Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes zur Teilnahme eingeladen sind.

Am 21. Februar fand die Jahreshauptversammlung statt, die neben der Abhandlung der satzungsgemäßen Regularien einen Wechsel an der Spitze des Vereins mit sich brachte. Hans Joachim Wegner hatte mitgeteilt, dass er für eine weitere Amtszeit als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung steht. In dieses Amt wurde von der Versammlung Bernd Buschmann, bisher stellv. Vorsitzender, gewählt. An dieser Stelle sei Hans Wegner noch einmal herzlich gedankt, dass er den Verein gerade in der schwierigen Zeit nach der Neugründung in ein ruhiges Fahrwasser geführt hat. Hans Wegner war aber bereit, weiter im Vorstand mitzuarbeiten und wurde von der Versammlung zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Die weiteren zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt, Bernd Rohleder als Schriftführer und Ferdinand Schmidt als Beisitzer. Als zweiter Kassenprüfer wurde Ferdi Kewald gewählt.

In der Jahreshauptversammlung wurde auch diskutiert, die Offenen Bürgerhaus-Abende durch Vorträge etc. interessanter zu gestalten. Spontan erklärte sich Edgar Lück bereit, einen Dia-Vortrag zu halten, der am 11. April stattfand. Das Thema „Unsere Siegerländer Heimat – gestern und heute“ fand guten Anklang und es lauschten eine zum üblichen Besuch des Bürgerhauses deutlich größere Anzahl dem sehr interessanten Vortrag.

Schon zum fünften Male beteiligte sich der Bürgerverein an der landesweiten Aktion „Saubere Landschaft“. Am 12. April versammelte sich daher wieder eine Anzahl von Kindern und Erwachsenen, die bereit waren, den von anderen achtlos weggeworfenen Müll und Unrat an den Straßen und Wegen einzusammeln. Durch die Sperrung des Parkplatzes zwischen Eckmannshausen und Dreis-Tiefenbach ist inzwischen ja eine wilde Müllkippe weggefallen, aber die Umweltsünder haben dafür gleich wieder neue Orte gefunden, ihren Müll abzuladen.

Eine Verbesserung des Bildes entlang der Wege und im Ort hat sich auch durch die in der letzten Versammlung berufenen Wegepaten ergeben, die im Laufe des gesamten Jahres für Sauberkeit sorgen.

Im Anschluss an die Sammlung waren alle Teilnehmer zum gemeinsamen Eintopfessen, den Monika Rohleder auch in diesem Jahr wieder zubereitet hatte, eingeladen.

Anzumerken ist allerdings die Anzahl der Teilnehmer, die sich von Jahr zu Jahr verringert.

Am 30. April veranstaltete der Bürgerverein zum 4. Male sein Maibaumfest. Erneut hatten wir wieder kein Glück mit dem Wetter, denn die Temperaturen luden nicht gerade dazu ein, im Freien zu feiern. Dies war sicherlich auch ein Grund dafür, dass die Teilnehmerzahl doch recht überschaubar blieb. Statt einer Birke wurde ein buntgeschmückter Kranz an einer hohen Stange aufgehängt. Dies soll auch in Zukunft so fortgesetzt werden.

Wie schon in den Vorjahren hat der Bürgerverein mit finanzieller Unterstützung durch den Ortsbürgermeister durch Blumenschmuck das Bild in der Ortsmitte aufgehellt. Bärbel Seifert hatte wieder zahlreiche Blumenkästen bepflanzt, die an den Brückengeländern in der Ortsmitte, an der Grundstraße, am Hüttenwald sowie am Bekanntmachungskasten gegenüber der Kirche angebracht wurden.

Fleißige Anwohner sorgten dafür, dass die Blumen immer ausreichend gegossen wurden.

Statt des Offenen Bürgerhauses lud der Bürgerverein am 11. Juli zum Grillen an der Hütte unter den Eichen ein. Das Wetter war aber so miserabel, dass die Veranstaltung abgesagt werden musste. Am 22. August wurde die Veranstaltung nachgeholt. Um einer eventuellen erneuten Absage aus dem Wege zu gehen, fand der Grillabend aber gleich beim Bürgerhaus statt, um bei Regen nach drinnen ausweichen zu können.

Zum dritten Male wurde am 5. Oktober die Gemarkungswanderung angeboten. Der Spaziergang oder die kleine Wanderung führte unter bewährter Leitung von Ferdi Schmidt und Marianne Scholze diesmal von der Braas durch den Hohlweg zur Streuobstwiese. Hierzu gab es von Marianne Scholze sachkundige Erklärungen. Sie informierte darüber, dass das in 2013 begonnene Projekt „Streuobstwiese“ im abgelaufenen Jahr fertiggestellt werden konnte. Die noch fehlenden zwei Bäume, besondere alte Apfelsorten, wurden gepflanzt und der Schutzdraht gegen Tiere wurde angebracht. Neben dem jährlich erforderlichen Pflanzrückschnitt können wir nun darauf warten, bis die ersten Früchte an den Bäumen hängen. Das allerdings wird sicherlich noch eine Weile dauern. Im Anschluss an diese Ausführungen ging es über den Dreisbach hinweg in die Gemarkungen „Im Brunken“, „Im Auenthal“, „Heller“ und „Aufm Spies“. Von dort aus führte der Weg Richtung Oelgershausen durch die Gemarkung „An der Breitenbach“ zurück nach Eckmannshausen und zum Bürgerhaus. Fleißige Helfer hatten dort schon Vorbereitungen getroffen, damit sich die Teilnehmer im Anschluss an den Spaziergang im Bürgerhaus bei Kaffee und Kuchen stärken konnten.

Einige Mitglieder des Vorstandes hatten Ende November wieder eine Tanne im Wald geholt und diese mit vielen Lichtern geschmückt, so dass während der Advents- und Weihnachtszeit der Baum vor dem Bürgerhaus in hellem Lichterglanz erstrahlte.

So auch zum letzten Offenen Bürgerhaus in 2014, zu dem die Mitglieder und alle Dorfbewohner am 12. Dezember zu einem Abend mit adventlicher Stimmung eingeladen waren. Neben den sonst üblichen angebotenen Getränken gab es diesmal auch Glühwein. Außerdem wurden Würstchen gegrillt. Es war ein schöner und gemütlicher Abend zum Jahresausklang im Bürgerhaus, zu dem zahlreiche Besucher erschienen waren.

Ein Thema, was den Vorstand ein ganzes Jahr über immer wieder beschäftigte, sind die Ruhebänke. Im zurückliegenden Jahr wurde durch die „Bank-Rotte“ nicht nur wieder die Wartung und der Anstrich der Bänke durchgeführt, sondern auch zwei neue Bänke aufgestellt, eine „Aufm Spies“ und eine weitere am Radweg nach Dreis-Tiefenbach. In mehreren Sitzungen wurde über die Verschmutzungen bei der bereits vorhandenen Ruhebank „Aufm Spies“ gesprochen. Hier geschieht es immer wieder, dass Jugendliche mit Pkws über den eigentlich für Pkws gesperrten Wirtschaftsweg bis hin zur Bank fahren, dort Parties feiern und ihren gesamten Müll zurücklassen, der in der Regel durch den zuständigen Wegewart Eberhard Vitt entsorgt werden muss. Daher ist der Vorstand dem Antrag von Eberhard Vitt gefolgt, die Banklatten vorübergehend bis zum Frühjahr zu demontieren. Dadurch soll erreicht werden, die Jugendlichen zukünftig von hier fernzuhalten. Ob dies gelingt, bleibt abzuwarten. Allerdings führte diese Aktion zu allerhand Unmut bei einigen Vereinsmitgliedern, die Bank sofort wieder aufgestellt haben wollten. Der Vorstand hofft, dass sich Alle einsichtig zeigen und die Vorgehensweise akzeptieren, da es sich ja nur um eine zeitlich begrenzte Maßnahme handelt.

Bereits in 2013 wurde mit den ersten Arbeiten für das Buch „Eckmannshäuser Dorfleben“ begonnen. Was zunächst als Broschüre über Entstehung und Bedeutung alter Hausnamen gedacht war, entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem echten Buch mit schließlich 315 Seiten mit zahlreichen weiteren interessanten Themen aus unserem Ort. Um dieses gesamte Material zusammenzutragen, waren unzählige Stunden erforderlich, in denen Ferdi Schmidt nach verwertbaren Informationen in zahlreichen Archiven in Münster, Siegen und Netphen geforscht und zahlreiche Gespräche mit Zeitzeugen geführt hat. Allein das Landesarchiv in Münster hat Ferdi Schmidt mit seiner Frau und manchmal weiteren Helfern siebenmal besucht. Die Ergebnisse wurden daraufhin in Tagen, Wochen und Monaten am Schreibtisch zu dem Gesamtwerk zusammengefasst und von Bernd Rohleder am PC geschrieben und mit vielen Fotos ergänzt. Im November 2014 war es schließlich soweit, dass das Buch gedruckt war und zum Kauf angeboten werden konnte. Es wurden 350 Exemplare gedruckt, die inzwischen vollständig verkauft wurden, nicht nur hier im Ort, sondern auch zahlreich an ehemalige Dorfbewohner und sonstige Interessenten außerhalb Eckmannshausens. Noch immer gehen vereinzelt Nachfragen nach Büchern ein. Erfreulich ist die sehr gute Resonanz. Von vielen Lesern wurden Inhalt und Qualität des Buches gelobt.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Buches stellte sich heraus, dass einige der 2012/2013 beschafften Hausschilder aufgrund neuerer Erkenntnisse inhaltlich neu gestaltet werden mussten. Dies war gleich bei 18 Schildern der Fall.

Neben solchen zeitlich sehr aufwändigen Projekten wurden aber auch viele kleinere Arbeiten im Laufe des Jahres durchgeführt. Dazu gehören die Pflege der Anlagen am Mahnmal auf dem Friedhof, die Außenanlagen um das Bürgerhaus, das Streichen der

Ortseingangsschilder und der Bekanntmachungstafel in der Ortsmitte. Auch unsere im Geräteschuppen eingelagerten Festzeltgarnituren wurden nun als Eigentum des Bürgervereins gekennzeichnet, damit sie nach einer Ausleihe auch wieder den Weg zurückfinden. Diese und ganz viele ungenannte handwerkliche Arbeiten wurden von Klaus-Peter Keßler erledigt. Geplant war, viele Tätigkeiten in einem Aktionstag zu erledigen. Dazu ist es allerdings nicht gekommen. Daher wurden sie peu à peu überwiegend durch die Mitglieder des Vorstandes mit einigen Helfern ausgeführt. So bleiben auch noch einige geplante Arbeiten, die nicht mehr in 2014 erledigt wurden, für das neue übrig, wie z.B. das Streichen des Geräteschuppens und das Fällen einiger Bäume am Kinderspielplatz.

Nicht sofort zu erkennen sind auch solche Arbeiten, die vom Schreibtisch aus erledigt werden mussten. So wurde unsere Homepage überarbeitet sowie inhaltlich der Flyer für Werbung neuer Mitglieder neu gestaltet.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich noch darüber informieren, dass wir auch in 2014 wieder dem Schäfer Joachim Fuchs ein kleines Präsent als Dank für die Pflege unserer Gemarkungen überreicht haben. Anlässlich unseres Besuches, über den er sich wieder sehr gefreut hat, berichtete er, dass es die Schäferei in Eckmannshausen in 2015 seit nunmehr 50 Jahren gebe. Wegen dieses Jubiläums stiftet er dem Bürgerverein zwei Lämmer, die dann für ein Fest geschlachtet werden sollen. Dieses Fest wird am 30.4. gemeinsam mit der Aufstellung eines Maikranzes veranstaltet.